

Zeitschrift: Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein
Band: 3 (1941)
Heft: 6-7

Artikel: Auf dem Weissenstein
Autor: Krauss, Josef
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-860531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf dem Weissenstein.

Von Josef Krauss.

Zum 50jährigen Bestehen des 1827 erbauten
Kurhauses im «Soloth. Tagblatt» am 23. Sep-
tember 1877 veröffentlicht.

Bei Solothurn am Weissenstein,
Da gibt es frohe Stunden;
Da weht die Luft so frisch und rein,
Da muss das Herz gesunden.

Der sanften Matten stille Pracht
Gleich vor des Hauses Schwelle;
Hier in der nahen Waldesnacht
Bricht sich des Lichtes Helle.

Und fern, soweit das Auge reicht,
Im schneebehlänzten Kleide,
Dem kein Juwel auf Erden gleicht,
Der Alpen Prachtgeschmeide.

Ob auch die Sonne sich verhüllt
In dichte Wolkenmassen,
Mit Nebel Berg und Tal sich füllt,
Wir sind doch nicht verlassen.

Man übt Gesang, Musik und Spiel.
Dank der verständ'gen Leitung!
Man strickt und stickt und plaudert viel
Und liest die jüngste Zeitung.

Ertönet nun das Glöckchen hell
Und rufet uns zum Mahle,
Wie sprudelt dann der Freude Quell
Im reichgedeckten Saale!

Drum hoch der Mann! Stimmt kräftig ein,
Ihn gilt es heut zu preisen:
Wer immer fand den Weissenstein,
Der fand den Stein der Weisen!
